

monopol

Magazin für Kunst und Leben

**JOSEPH
BEUYS**

EIN KRAFTWERK FÜR
DIE GEGENWART

INNOVATION JETZT:
OBJEKTE, DIE UNSER LEBEN
ÄNDERN WERDEN

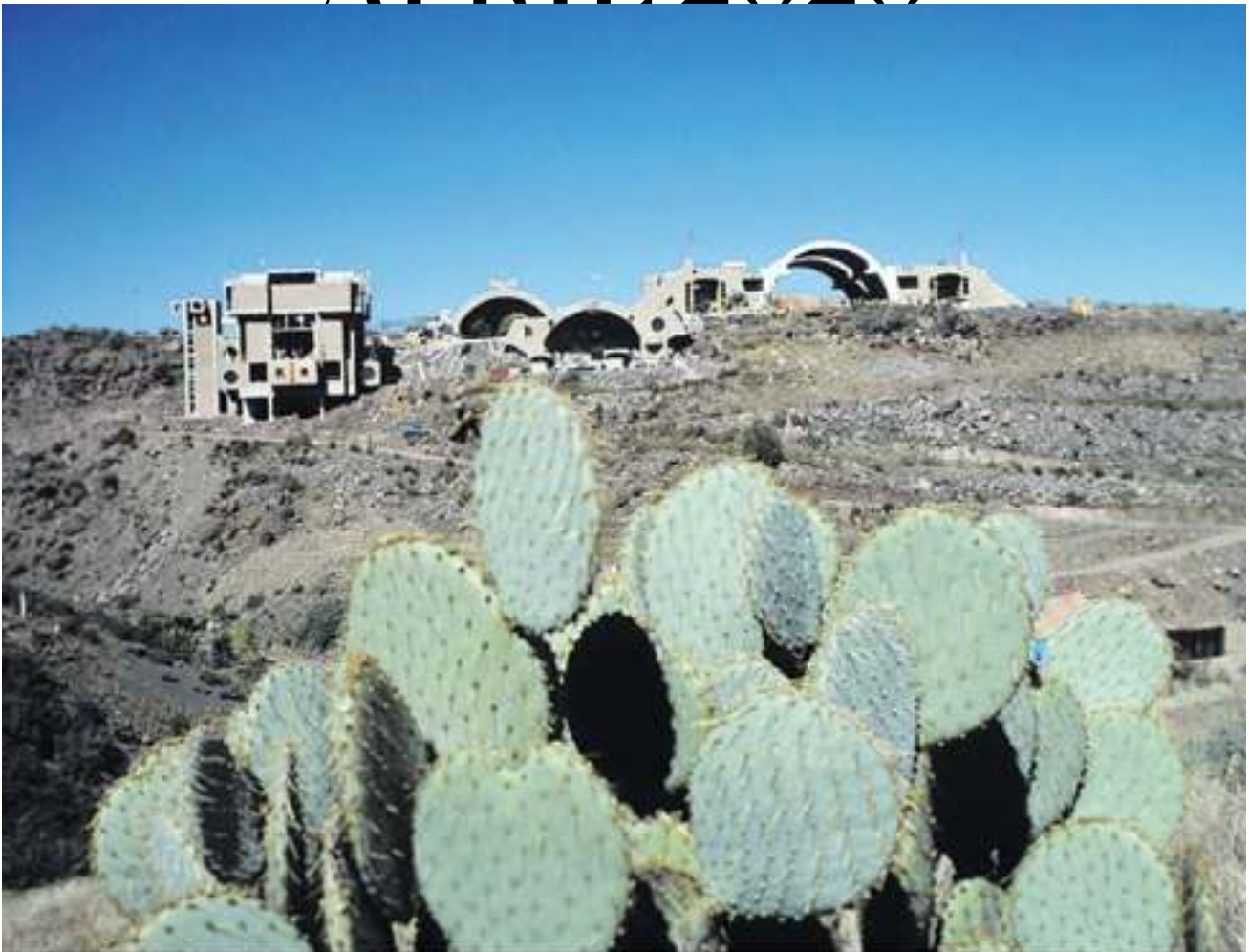
Plus: KUNST im
RHEINLAND

APRIL
2020

10,80 Euro, 14,50 CHF
Österreich 11,50 Euro
Luxemburg 12,00 Euro
Italien 14,50 Euro
Spanien 14,50 Euro



APRIL 2020



Die Neubewertung der „COUNTRYSIDE“: Die Experimentalstadt Arcosanti in Arizona, 1976



Titelbild:
JOSEPH BEUYS, 1981
fotografiert
von ULRICH BAATZ

6 Editorial

12 Contributors

14 Impressum

NEWS

19 News

Monopol berichtet aus Sydney, München und der Welt. Plus: der Künstler Michael Sailstorfer erklärt, warum er Skulpturen für Tiere macht

24 Iconoclash

THERESIA ENZENSBERGER über den verurteilten Harvey Weinstein

26 Rückzug

ELKE BUHR über die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Kunstbetrieb. Plus: Der Künstler Alexander Iskin über seine freiwillige Selbstisolation im Atelier

28 Watchlist

ANNELI BOTZ porträtiert Travis Fish

30 Kommentar

Wir müssen Christoph Schlingensiefels Erbe annehmen, fordert ELKE BUHR

32 Elementarteilchen

Die Stilkolumne von ANNE WAAK mit einem Möbel-Spezial

34 Alte Meister

IMAN ISSA über zwei japanische Nō-Masken aus dem 18. Jahrhundert

FEATURES

36 Countryside

Der Architekt Rem Koolhaas wirft in New York einen neuen Blick auf das Ländliche. Ein Interview von SILKE HOHMANN

42 ZUKUNFT

Eine Umfrage von PETRA SCHMIDT unter Designexperten: Welche Objekte werden dieses Jahrzehnt prägen?

52 Joseph BEUYS

SILKE HOHMANN erzählt die Geschichte von „Kraftwerk Block Beuys“ im Hessischen Landesmuseum Darmstadt

SPRÜTH MAGERS

ORANIENBURGER STRASSE 18 10178 BERLIN

KARA WALKER

THE SOVEREIGN CITIZENS SESQUICENTENNIAL CIVIL WAR CELEBRATION
MÄRZ – APRIL 2020

RICHARD ARTSCHWAGER

NEW MEXICO
MÄRZ – APRIL 2020

KAARI UPSON

NEVER, NEVER EVER, NEVER IN MY LIFE, NEVER IN ALL MY BORN DAYS, NEVER IN ALL MY LIFE, NEVER
MAI – JUNI 2020

7A GRAFTON STREET LONDON, W1S 4EJ

PETER FISCHLI DAVID WEISS

SHOULD I PAINT A PIRATE SHIP ON MY CAR WITH AN ARMED FIGURE ON IT
HOLDING A DECAPITATED HEAD BY THE HAIR?
JANUAR – APRIL 2020

HANNE DARBOVEN RUTH WOLF-REHFELDT

APRIL – MAI 2020

5900 WILSHIRE BOULEVARD LOS ANGELES, CA 90036

JOHN BALDESSARI

THE SPACE BETWEEN
MÄRZ – MAI 2020

WWW.SPRUETHMAGERS.COM

MARKT

64 Round TABLE

Was macht ein gutes Museum aus? ELKE BUHR führt ein Round-Table-Gespräch mit Corinne Wasmuth, Wilfried Kuehn und Martin Engler

76 PORTFOLIO: Dawoud BEY

Ein Fotograf auf Bildersuche in Harlem

92 RHEINLAND

Die Art Cologne ist verschoben, der Kunstfrühling am Rhein wird trotzdem seine Blüten treiben. Wir haben die Highlights zusammengestellt

110 Markt-News

Die Bilanz des Kunstmarktjahres 2019. Plus: Strong Buy, die Sammlerkolumne von ANNIKA VON TAUBE

112 Auktionen

Die Angebote der Auktionshäuser im April. Plus: Der Auktionskalender



SHOWS

118 Review

Steve McQueen in London, Jeremy Shaw in Paris, Martin Kippenbergers „K“ in Mailand, eine „Female Minimal“-Galerie-schau in Paris, Tomás Saraceno in Florenz, Reinhard Mucha in Frankfurt, „Jetzt!“ in Hamburg

124 Preview

Katharina Grosse in Berlin, Marina Abramović an der Münchner Oper, Bettina von Arnim in Lingen

126 Kalender

Die wichtigsten Ausstellungen im April

FINALE

138 Bücher

Eine Monografie zu der Künstlerin und Filmemacherin Miranda July, eine Biografie der Architektin Charlotte Perriand. Plus Short Cuts, die Bücher des Monats

144 Out of Office

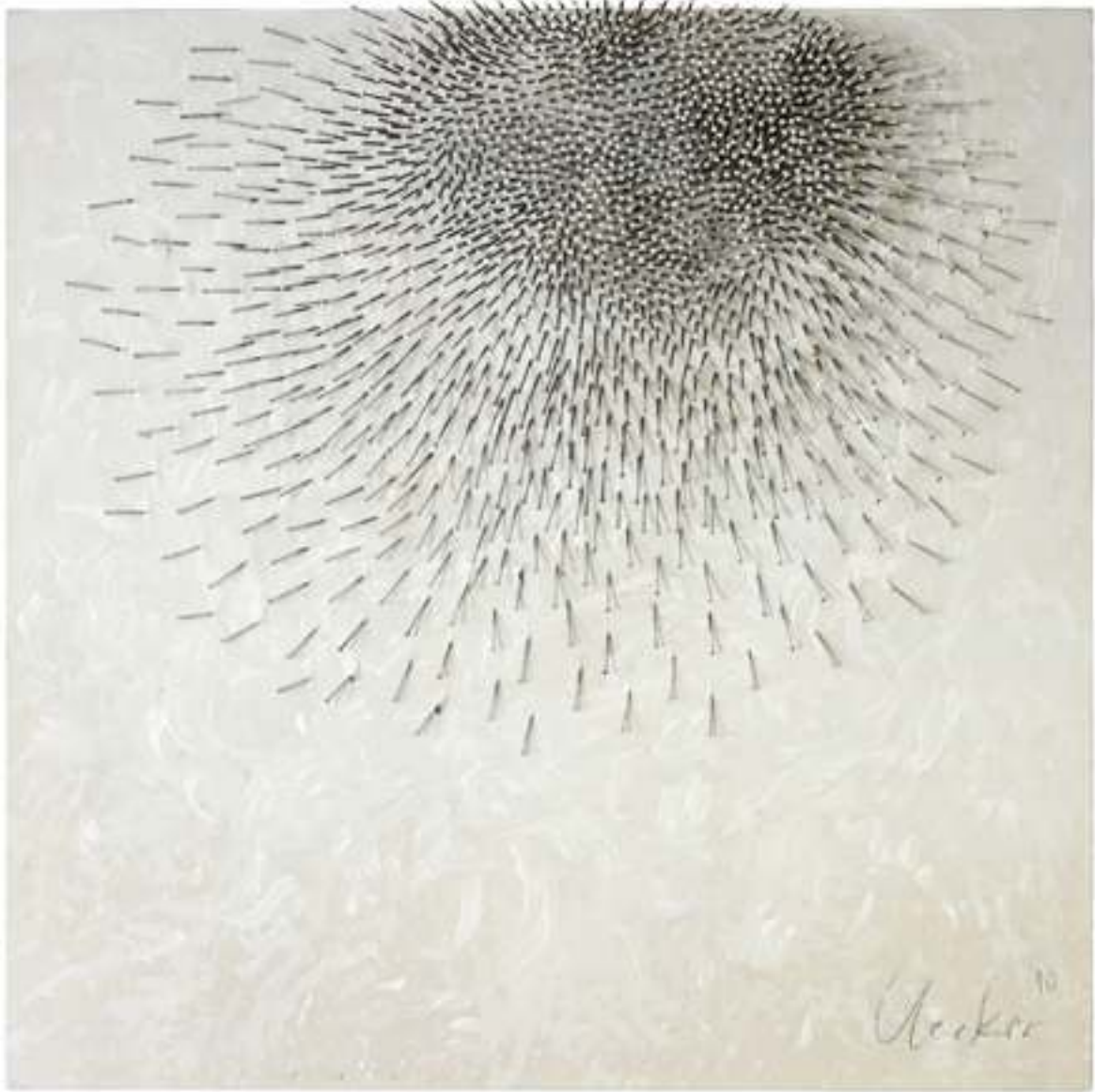
Monopol zu Gast im New Yorker Guggenheim Museum

146 Do the Right Thing

Die Schriftstellerin ELVIA WILK bespricht Fragen der Ethik. Diesmal: Gentrifizierung und Verantwortung



Portfolio: DAWOUD BEY „Three Women at a Parade, Harlem, NY“, 1978, aus der Serie „Harlem, USA“



GÜNTHER UECKER Ohne Titel, 1990, Nägel, weiße Farbe, auf Holz, auf Leinwand, 120 x 120 cm € 400.000 – 600.000

500. AUKTION

Jetzt einliefern zur Jubiläumsauktion im Juni 2020!

Gerne schätzen wir kostenfrei Ihre Kunstwerke des 19. bis 21. Jahrhunderts.
Weitere Informationen erhalten Sie unter: +49 (0)89 55244-0

www.kettererkunst.de

CONTRIBUTORS



Iman ISSA

Die Bildhauerin Iman Issa, 1979 in Kairo geboren, schaut genau hin. Bei Aufbauteams ist sie bekannt dafür, Maße und Abstände ihrer Arbeiten mit Nachkommastelle anzugeben. Die Präzision zahlt sich aus. Die Skulpturen der Wahlberlinerin haben eine klare Formensprache, stehen aber stets in komplexen Beziehungen zueinander und sind voller kultureller und historischer Verweise. Noch bis Ende April ist ihre Soloausstellung im Kunstmuseum St. Gallen zu sehen. Für unsere Rubrik „Alte Meister“ erzählt sie, wie sie in Zürich von zwei japanischen Masken und den Details ihrer Anordnung fasziniert wurde.

SEITE 34

Mateo KRIES

Bestimmte Dinge gibt es erst, weil es bestimmte Diskurse darüber gibt. So bildet Design auch immer ein bestimmtes Bewusstsein ab. Welche neuen Erfindungen bringen uns in Zukunft weiter? An der Schnittstelle von Ästhetik, Notwendigkeit und Verantwortung kennt Mateo Kries sich bestens aus. Der studierte Soziologe und seit 2011 Direktor des Vitra Design Museums in Weil am Rhein weiß, dass Design auch Teil des Problems sein kann. Schon in seinem Buch „Total Design“ (2010) plädierte er für ein kritisches Bewusstsein in diesen Fragen. Also entschied er sich für ein innovatives Instrument zur Beseitigung von Dingen. Weitere Designexperten und ihre Objekte der Zukunft

AB SEITE 42



Dawoud BEY

Als Dawoud Bey in den 1970er-Jahren an der School of Visual Arts in New York studierte, kamen schwarze Menschen in der Fotografie selten vor. Bey wollte das ändern und schuf großartige Bilder von den Menschen im Stadtteil Harlem. Seine Porträts sind geradeheraus und respektvoll, sein Blick auf das urbane Leben so originell wie formal an den Großen der Fotografie geschult.

Gerade ist eine große Retrospektive des 67-Jährigen im SFMOMA in San Francisco zu sehen. In unserem Portfolio zeigen wir eine Auswahl seiner eindrucksvollsten Bilder.

AB SEITE 76